



öffentlich

**Betreff:**  
Verkehrssituation Friedrich-Engels-Straße

**Einreicher:** Fraktion SPD

Erstellungsdatum **15.12.2010**

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
01.12.2010	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		x

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob – nach einer Überprüfung der Verkehrssituation in der Friedrich-Engels-Straße – die Geschwindigkeitsübertretungen des motorisierten Verkehrs (insbesondere zwischen Leipziger Dreieck und City-Quartier Potsdam) reduziert werden können und die potentielle Gefahrenstelle bei der Zusammenführung der beiden Spuren Richtung Babelsberg (Höhe Ministerium für Bildung, Jugend und Sport) entschärft werden kann. Ferner soll Bestandteil der Prüfung sein, durch welche Maßnahmen eine Minderung des Verkehrsaufkommens auf der Friedrich-Engels-Straße – insbesondere durch stärkere Nutzung der Friedrich-List-Straße – erzielt werden kann. Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung bis zu ihrer Märzsitzung 2011 zu informieren.

gez. M. Schubert  
Fraktionsvorsitzender

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Durch den Bau des City-Quartiers Potsdam (Unternehmensgruppe Semmelhaack auf dem ehemaligen RAW-Gelände) hat sich die Verkehrssituation der Friedrich-Engels-Straße verändert. Anwohner beklagen sich über das Verkehrsaufkommen und diskutieren die derzeitige Verkehrsführung. Bereits vor der Wohnbebauung des 85.000 m<sup>2</sup> großen Areals votierten die Anlieger dafür, den Verkehr zwischen Hauptbahnhof – Nutheschnellstraße – Babelsberg von der Friedrich-Engels-Straße hin zur List-Straße zu verlagern.